

Bilanz zum 31. Dezember 2006

[illegible]

**Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr,
Essen**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2006

	€	2006 €
<u>Bereich Eigenaufwand VRR</u>		
1. Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder		
a) Umlage zur Finanzierung der VRR AöR	5.639.950,00	
b) Umlage zur Finanzierung des ZV VRR	<u>416.000,00</u>	6.055.950,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		52.039,74
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.206,46	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	<u>-63.598,16</u>	-67.804,62
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-19.011,79
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-402.732,84
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		157.083,49
7. Aufwendungen aus der Finanzierung der VRR AöR		<u>-6.639.950,00</u>
Ergebnis Bereich Eigenaufwand VRR		-864.426,02
<u>Bereich SPNV-Finanzierung</u>		
8. Erträge aus der SPNV-Umlage der Zweckverbandsmitglieder		15.182.000,00
9. Aufwendungen aus der Weiterleitung der SPNV-Umlage der Zweckverbandsmitglieder		<u>-15.182.000,00</u>
Ergebnis Bereich SPNV-Finanzierung		0,00
<u>Bereich ÖSPV-Finanzierung</u>		
10. Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder		
a) Allgemeine Verbandsumlage (kommunale Unternehmen)	452.879.000,00	
b) Allgemeine Verbandsumlage (nicht-kommunale Unternehmen)	<u>7.011.669,48</u>	459.890.669,48
11. Aufwendungen aus der Weiterleitung von Umlagen		
a) Allgemeine Verbandsumlage (kommunale Unternehmen)	-452.879.000,00	
b) Allgemeine Verbandsumlage (nicht-kommunale Unternehmen)	<u>-7.011.669,48</u>	-459.890.669,48
Ergebnis Bereich ÖSPV-Finanzierung		0,00
<u>Bereich Stadtbahn-Finanzierung</u>		
12. Erträge aus der Stadtbahn-Umlage der Zweckverbandsmitglieder		400.000,00
13. Aufwendungen aus der Weiterleitung der Stadtbahn-Umlage der Zweckverbandsmitglieder		<u>-400.000,00</u>
Ergebnis Bereich Stadtbahn-Finanzierung		0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-864.426,02</u>
15. Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/Jahresfehlbetrag		<u>-864.426,02</u>
16. Entnahme aus den Rücklagen		<u>1.000.000,00</u>
17. Bilanzgewinn		<u><u>135.573,98</u></u>

**Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr,
Essen**

Anhang
für das Geschäftsjahr 2006

I. VORBEMERKUNG

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat gemäß § 18 Absatz 3 GKG i.V.m. § 5a Absatz 2 der Zweckverbandssatzung nach handelsrechtlichen Grundsätzen entsprechend der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften einen Jahresabschluss aufzustellen. Dabei finden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung großer Kapitalgesellschaften sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Umstellung der Wirtschaftsführung von der Kameralistik auf doppelte Buchführung und Bilanzierung nach Handelsrecht ab 1. Januar 2006 erforderte die Erstellung einer Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2006. Die Angabe von Vorjahreszahlen ist aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens vom kameralistischen System auf die Bilanzierung nach handelsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung nicht möglich. In der Bilanz sind als Vergleichszahlen die Werte der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2006 ausgewiesen.

In Abweichung zum Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB wurden aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit zusätzliche Posten eingefügt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt; in Abweichung zum Gliederungsschema des § 275 HGB sind in der Gewinn und Verlustrechnung die Bereiche Eigenaufwand VRR, SPNV-Finanzierung, ÖSPV-Finanzierung und Stadtbahn-Finanzierung getrennt dargestellt.

Die Bestandsermittlung und Bewertung der Posten der Eröffnungsbilanz erfolgte auf Basis entsprechender Bestandsaufnahmen und sachgerechter Bewertungsmethoden. Dabei erfolgte die Bewertung für das Sachanlagevermögen auf Basis der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Alter und Zustand der Vermögenswerte, wobei Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer der Vergangenheit im Verhältnis zur nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen ermittelten Gesamtnutzungsdauer berücksichtigt wurden. Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem buchmäßigen Eigenkapital der Beteiligungsunternehmen zum Eröffnungsbilanzstichtag bewertet.

Der Bestand an Forderungen und Verbindlichkeiten der Eröffnungsbilanz wurde aus den laufenden Buchungsunterlagen abgegrenzt. Die Forderung gegen die Stadt Essen betrifft den Zahlungsmittelbestand des Zweckverbandes bei der Stadtkasse Essen.

Im Stellenplan des ZV VRR werden zwei Beamte geführt, für deren Versorgungsansprüchen der ZV VRR als Dienstherr Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilden hat. Analog der Regelung des § 107 b BeamStVG und des Runderlasses des Innenministeriums vom 4. Januar 2006 (Durchführungshinweise zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen) ist bei einer Beteiligung anderer Dienstherrn an den Versorgungslasten eine öffentlich-rechtliche Forderung beim aufnehmenden Dienstherrn (hier: ZV VRR) zu aktivieren. Entsprechend ist beim abgebenden Dienstherrn (hier: Stadt Essen) die Erstattungsverpflichtung als sonstige Rückstellung zu passivieren. Die Forderung wurde auf Basis einer versicherungsmathematischen Berechnung errechnet.

Die allgemeine Rücklage ergibt sich aus dem Reinvermögen (Vermögen abzüglich Schulden) nach Abzug der Ausgleichsrücklage und der zweckgebundenen Sonderrücklage. In der Bilanz ist entsprechend § 19 a GKG eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Die Ausgleichsrücklage beträgt ein Drittel des Eigenkapitals ohne die zweckgebundene Sonderrücklage. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall Fehlbeträge zu decken. Zusätzlich wurden in der Eröffnungsbilanz für die Finanzierung der VRR AöR in den Jahren 2006 und 2007 zweckgebundene Sonderrücklagen in Höhe von insgesamt € 2 Mio. gebildet.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung des **Anlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet, die Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen Afa-Tabellen. Zugänge des Geschäftsjahres werden grundsätzlich zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Nominalwerten angesetzt.

Das **Eigenkapital** ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die **Sonderposten für Investitionszuschüsse** beinhalten die Investitionszuschüsse der Zweckverbandsmitglieder, die der Finanzierung von Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) dienen. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibung der finanzierten Wirtschaftsgüter.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinsfuß von 5 % berechnet. Der Berechnung liegen die Heubeck-Richttafeln 2005 G zugrunde.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind mit dem Betrag bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (siehe Seite 14 im Anhang). Die Finanzanlagen betreffen zum Bilanzstichtag die 100 %-Beteiligung an der VRR AöR.

In der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2006 wurden die Beteiligung an der Agentur Nahverkehr NRW GmbH (T€ 3) und die 100 %igen Beteiligungen an der VRR AöR (T€ 139) und der VRR GmbH (T€ 3.444) mit dem buchmäßigen Eigenkapital der Beteiligungsunternehmen an diesem Stichtag angesetzt. Im Geschäftsjahr 2006 hat die VRR GmbH ihren Geschäftsbetrieb mit allen Vermögenswerten und Schulden im Rahmen einer Gesamtrechtsnachfolge auf die VRR AöR übertragen. Entsprechend hat der ZV VRR den bisherigen Beteiligungsbuchwert der Anteile an der VRR GmbH

auf seine Beteiligung an der VRR ÄoR übertragen. Die Beteiligung an der Agentur Nahverkehr NRW GmbH wurde mit der Aufgabenübertragung an die VRR AöR übertragen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es handelt sich um Forderungen gegen die Stadt Essen aus dem bei der Stadtkasse Essen geführten Zahlungsmittelbestand des ZV VRR, Forderungen gegen Verbandsmitglieder und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände.

Die Forderungen gegen die Verbandsmitglieder berücksichtigen Beträge aus Umlagen und Zinsabrechnungen wie folgt:

	31.12.2006 T€	01.01.2006 T€
Ist-Abrechnungen		
der Allgemeinen Verbandsumlage 2004	0	3.781
der Allgemeinen Verbandsumlage 2005	3.667	3.781
Zinsabrechnung 2003 (Allg. Verbandsumlage)	0	26
Zwischensumme (vgl. Verbindlichkeiten)	3.667	7.588
Allgemeine Verbandsumlage 2006 (Restzahlung)	827	0
Allgemeine Verbandsumlage 2005 (3. Korrektur)	0	609
Ist-Abrechnungen		
BVR GmbH und RVN GmbH-Umlage 2004	0	17
BVR GmbH und RVN GmbH-Umlage 2005	93	17
Zinsabrechnung für verspätete Zahlungen		
der Allgemeinen Verbandsumlage 2004	0	2
der Allgemeinen Verbandsumlage 2005	5	2
	4.592	8.235

Bei der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderung handelt es sich um eine Forderung nach § 107 b BeamtVG aus einer Beteiligung anderer Dienstherren an den Versorgungslasten aus den Altersversorgungsansprüchen der Beamten des Zweckverbandes.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Rückzahlungsansprüche aus der Ist-Abrechnung der BVR GmbH und RVN GmbH Umlage 2005 (T€ 49) gegen die Verkehrsunternehmen.

3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Es handelt sich vor allem um Guthaben bei der Sparkasse Gelsenkirchen.

4. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist nachfolgend dargestellt:

	01.01.2006	Anpassung *	Zugang (+) Abgang (-)	31.12.2006
	T€	T€	T€	T€
Allgemeine Rücklage	3.622	-29	0	3.593
Ausgleichsrücklage	1.811	-14	0	1.797
Sonderrücklage	2.000	0	-1.000	1.000
Bilanzgewinn	0	0	136	136
	7.433	-43	-864	6.526

* Es handelt sich um die erfolgsneutrale Anpassung der Werte der Eröffnungsbilanz analog § 57 Absatz 2 GemHVO.

Anpassung:	T€
Erhöhung der Forderung gegen die Stadt Essen	6
Minderung der Forderungen aus Arbeitnehmerdarlehen	-1
Erhöhung der Forderung aus der Zinsabrechnung 2005 für verspätet geleistete Zahlungen der allgemeinen Verbandsumlage	2
Verbindlichkeiten aus der Rückzahlung von Landesmitteln	-50
Veränderung der Ausgleichsrücklage	14
	-29

Die Entnahme aus der Sonderrücklage zur Finanzierung der VRR AöR in Höhe von T€ 1.000 erfolgte entsprechend der Beschlussfassung zur Wirtschaftsplanung 2006; die Mittel wurden an die VRR AöR ausgezahlt.

5. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten besteht für erhaltene Investitionskostenzuschüsse. Zur Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionskostenzuschüsse siehe Seite 15 des Anhangs.

6. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellung ist nachfolgend dargestellt:

	Stand 01.01.2006	Verbrauch	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2006
	T€	T€	T€	T€	T€
Pensionsverpflichtungen	675	0	0	49	724
Beihilfeverpflichtungen	94	0	0	19	113
	769	0	0	68	837
Resturlaub und Überstunden	6	6	0	0	0
Prozessrisiken	0	0	0	40	40
ausstehende Rechnungen	234	223	2	33	42
Jahresabschlusskosten	0	0	0	11	11
	240	229	2	84	93
	1.009	229	2	152	930

7. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

	31.12.2006 T€	mit einer Restlaufzeit			01.01.2006 T€
		< 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	> 5 Jahre T€	
1. Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und weiterzuleitenden Mitteln	0	0	0	0	1.576
2. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	5.172	5.172	0	0	8.341
3. Verbindlichkeiten gegenüber der VRR AöR	196	196	0	0	169
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	61
- davon aus Steuern	(0)	(0)			(0)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)			(0)
	5.368	5.368	0	0	10.147

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern berücksichtigen Beträge aus Umlagen und Zinsabrechnungen wie folgt:

	31.12.2006 T€	01.01.2006 T€
Ist-Abrechnungen		
der Allgemeinen Verbandsumlage 2004	0	3.781
der Allgemeinen Verbandsumlage 2005	3.667	3.781
Zinsabrechnung 2003 (Allg. Verbandsumlage)	0	26
Zwischensumme (vgl. Forderungen)	3.667	7.588
Allgemeine Verbandsumlage 2006 (Restzahlungen)	1.362	0
Allgemeine Verbandsumlage 2005 (3. Korrektur)	0	609
Ist-Abrechnungen		
BVR GmbH und RVN GmbH-Umlage 2004	0	72
BVR GmbH und RVN GmbH-Umlage 2005	143	72
	5.172	8.341

Als Verbindlichkeiten gegenüber der VRR AöR wird das Verrechnungskonto ausgewiesen.

8. Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder

Der Posten beinhaltet die Erträge aus der Umlage zur Finanzierung des Eigenaufwandes 2006 des Zweckverbandes in Höhe von T€ 416 und aus der Umlage zur Finanzierung der VRR AöR in Höhe von T€ 5.640. Mit Beschluss vom 21. Juni 2006 der Ver-

bandsversammlung zur Änderung der Umlagensatzung wurde die Umlage zur Finanzierung der VRR AöR gegenüber dem ursprünglichen Planansatz um T€ 350 reduziert.

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigen im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 19 (vgl. Seite 15 des Anhangs) und die Weiterbelastung von Personalaufwand an die VRR AöR in Höhe von T€ 27. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse stellen einen Gegenposten zur Abschreibung der durch Zuschüsse geförderten Investitionen dar.

10. Personalaufwand

Es handelt sich insbesondere um die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen; den Aufwendungen stehen sonstige betriebliche Erträge (T€ 27) aus der Weiterbelastung an die VRR AöR gegenüber.

11. Abschreibungen

Zur Zusammensetzung der Abschreibungen verweisen wir auf den beigefügten Anlagenspiegel, siehe Seite 14 des Anhangs.

12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>2006</u> T€
Aufwendungen für Gremien *	205
Rechts- und Beratungskosten	94
Raummieten (Rathaus Essen)	31
Übrige Verwaltungsaufwendungen	72
	<u>402</u>

* davon Aufwendungen für die Fraktionen T€ 30

13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es handelt sich um Zinserträge aus den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 157.

14. Aufwendungen aus der Finanzierung von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Es handelt sich um die Aufwendungen aus der Finanzierung des Eigenaufwandes der VRR AöR entsprechend der Wirtschaftsplanung.

15. Bereich Eigenaufwand ZV VRR

Der Bereich Eigenaufwand ZV VRR schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von T€ 864 ab; der Fehlbetrag ist durch die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung beschlossene Entnahme aus der Sonderrücklage zur Finanzierung der VRR AöR von T€ 1.000 gedeckt.

16. Bereich SPNV-Finanzierung

Im Bereich der SPNV-Finanzierung wird als Ertrag aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder die planmäßige SPNV-Umlage für 2006 in Höhe von T€ 15.182 ausgewiesen. In gleicher Höhe ergeben sich Aufwendungen aus der Weiterleitung der Umlage an die VRR AöR zur SPNV-Finanzierung.

Der **Bereich SPNV-Finanzierung** schließt mit einem Ergebnis in Höhe von T€ 0 ab.

17. Bereich ÖSPV-Finanzierung

Im Bereich der ÖSPV-Finanzierung sind Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder wie folgt ausgewiesen:

	kommunale Unternehmen	nicht-kommunale Unternehmen	Gesamt
	T€	T€	T€
Allgemeine Verbandsumlage			
Umlage 2006	557.783	7.061	564.844
Ist-Abrechnung 2005	-104.904	-	-104.904
BVR GmbH/RVN GmbH Umlage			
Ist-Abrechnung 2005	-	-49	-49
	<u>452.879</u>	<u>7.012</u>	<u>459.891</u>

Im Zuge des neuen ÖSPV-Finanzierungssystems erfolgt eine Berücksichtigung der nicht-kommunalen Unternehmen ab dem Jahr 2006 nicht mehr über eine gesonderte Umlage (ehem. BVR GmbH und RVN GmbH-Umlage), sondern direkt in der allgemeinen Verbandsumlage. Im Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2006 wurde die geänderte Festsetzung der allgemeinen Verbandsumlage entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 6. Dezember 2006 berücksichtigt.

Die Ist-Abrechnungen erfolgen auf der Grundlage der beschlossenen Ergebnisrechnung für das Jahr 2005.

Korrespondierend zu den Erträgen ergeben sich Aufwendungen aus der Weiterleitung der Umlage zur ÖSPV-Finanzierung.

Die Erträge und Aufwendungen sind in Höhe der Brutto-Umlage ausgewiesen; zahlungswirksam wird nur der Spitzenausgleich über den Zweckverband abgewickelt.

Der **Bereich ÖSPV-Finanzierung** schließt mit einem Ergebnis in Höhe von T€ 0 ab.

18. Bereich Stadtbahn-Finanzierung

Im Bereich Stadtbahn-Finanzierung wird als Ertrag aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder die planmäßige Stadtbahn-Umlage für 2006 in Höhe von T€ 400 ausgewiesen.

In gleicher Höhe ergeben sich Aufwendungen aus der Weiterleitung der Umlage an die VRR AöR zur Stadtbahn-Finanzierung.

Der **Bereich Stadtbahn-Finanzierung** schließt mit einem Ergebnis in Höhe von T€ 0 ab.

19. Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/Jahresfehlbetrag und Entnahme aus den Rücklagen

Der Jahresfehlbetrag beträgt T€ 864.

Die Entnahme aus der Rücklage entsprechend der beschlossenen Wirtschaftsplanung 2006 zur Finanzierung der VRR AöR in Höhe von T€ 1.000 führt zu einem Bilanzgewinn in Höhe von T€ 136. Der Betrag in Höhe von T€ 1.000 wurde vom ZV VRR zusätzlich zur Umlage 2006 in Höhe von T€ 5.640 an die VRR AöR weitergeleitet und ist als Aufwand für die Finanzierung der VRR AöR in Position 7 der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Verbandsvorsteher im Geschäftsjahr 2006 war Herr Herbert Napp. Der Verbandsvorsteher hat keine Bezüge erhalten.

Der **Verbandsversammlung** gehörten im Berichtsjahr folgende Damen und Herren an:

a) Vorsitzender der Verbandsversammlung und Stellvertreter

Miksch, Adolf		CDU	Vorsitzender	Stadt Dortmund
Bornfelder, Peter		SPD	Stellvertreter	Stadt Heme
Will, Dr. Christian		CDU	Stellvertreter	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
zur Nedden, Martin	bis 14.07.2006	SPD	Stellvertreter	Stadt Bochum

b) Stimmberechtigte Mitglieder

Mette, Gerhard		CDU	Stadt Bochum
Westerwick, Hans-Joachim		SPD	Stadt Bochum
zur Nedden, Martin	bis 14.07.2006	SPD	Stadt Bochum
Drinnhausen, Jörg		B90/Grüne	Stadt Bochum
Gerdies, Michael		SPD	Stadt Bottrop
Liedschulte, Rosemarie		CDU	Stadt Dortmund
Miksch, Adolf		CDU	Stadt Dortmund
Ollech, Heinrich		SPD	Stadt Dortmund
Prüsse, Ernst		SPD	Stadt Dortmund
Sierau, Ullrich		SPD	Stadt Dortmund
Krüger, Mario		B90/Grüne	Stadt Dortmund
Bosse, Helmut		CDU	Stadt Düsseldorf
Hartnigk, Andreas		CDU	Stadt Düsseldorf
Leonhardt, Werner		CDU	Stadt Düsseldorf
Rattenhuber, Helmut		CDU	Stadt Düsseldorf
Bräer, Rolf-Jürgen		SPD	Stadt Düsseldorf
Czerwinski, Norbert		B90/Grüne	Stadt Düsseldorf
Heidenreich, Frank		CDU	Stadt Duisburg
Mosblech, Volker		CDU	Stadt Duisburg
Sauerland, Adolf		CDU	Stadt Duisburg
Fritz, Jürgen		SPD	Stadt Duisburg

Mettler, Herbert		SPD	Stadt Duisburg
Frech, Paul		CDU	Ennepe-Ruhr-Kreis
Meyer, Klaus		SPD	Ennepe-Ruhr-Kreis
Tietz, Uwe		B90/Grüne	Ennepe-Ruhr-Kreis
Flügel, Bernd		CDU	Stadt Essen
Fröhlich, Wolfgang		CDU	Stadt Essen
Huch, Hans-Peter		CDU	Stadt Essen
Krause, Friedhelm		CDU	Stadt Essen
Dreier, Heinz-Dieter		SPD	Stadt Essen
Weber, Wolfgang		SPD	Stadt Essen
Tann, Guido		CDU	Stadt Gelsenkirchen
Barton, Axel		SPD	Stadt Gelsenkirchen
von der Mühlen, Michael		SPD	Stadt Gelsenkirchen
Asbeck, Peter		CDU	Stadt Hagen
Grothe, Thomas		SPD	Stadt Hagen
Bornfelder, Peter		SPD	Stadt Herne
Lehmann, Willy		SPD	Stadt Herne
Abrahams, Manfred		CDU	Stadt Krefeld
Läckes, Manfred		CDU	Stadt Krefeld
Gräber, Alexandra		CDU	Kreis Mettmann
Richter, Martin M.		CDU	Kreis Mettmann
Schlottmann, Rainer		CDU	Kreis Mettmann
Welp, Axel C.		SPD	Kreis Mettmann
Kuckels, Bernd		CDU	Stadt Mönchengladbach
Roeske, Joachim		CDU	Stadt Mönchengladbach
Beine, Lothar		SPD	Stadt Mönchengladbach
Ockel, Reinhard		CDU	Stadt Monheim am Rhein
Bonan, Uwe		SPD	Stadt Mülheim an der Ruhr
Mühlenfeld, Rolf		SPD	Stadt Mülheim an der Ruhr
Gensler, Frank		CDU	Stadt Neuss
Irnich, Karlheinz		CDU	Stadt Neuss
Petrauschke, Hans-Jürgen		CDU	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
Will, Dr. Christian		CDU	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
Holler, Harald		SPD	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
Emmerich, Karl-Heinz		SPD	Stadt Oberhausen
Klunk, Peter		SPD	Stadt Oberhausen
Kamperdick, Udo		CDU	Stadt Recklinghausen
Lassak, Hans-Peter		CDU	Stadt Recklinghausen
Nübel, Harald		SPD	Stadt Recklinghausen
Seibel, Sabine		SPD	Stadt Recklinghausen
Vogt, Dirk		SPD	Stadt Recklinghausen
Welt, Jochen		SPD	Stadt Recklinghausen
Herrmann, Mario		B90/Grüne	Stadt Recklinghausen
Kaltwasser, Kai		CDU	Stadt Remscheid
Krebs, Bernd		CDU	Stadt Solingen
Schneider, Ernst		CDU	Stadt Solingen
Corsten, Rolf		CDU	Stadt Viersen
Bielefeld, Anton-Günther		CDU	Kreis Viersen
Schmitz, Gert		CDU	Kreis Viersen
Simon, Bernhard		CDU	Stadt Wuppertal
Slawig, Dr. Johannes		CDU	Stadt Wuppertal
Weigel, Andreas		CDU	Stadt Wuppertal
Dittgen, Volker		SPD	Stadt Wuppertal

c) Stellvertretende Mitglieder

Horneck, Wolfgang		CDU	Stadt Bochum
Schmidt, Heide		SPD	Stadt Bochum
Aschenbrenner, Paul		SPD	Stadt Bochum
Preuß, Manfred		B90/Grüne	Stadt Bochum
Geise, Hans-Christian		CDU	Stadt Bottrop
Strucker, Michael		CDU	Stadt Dortmund
Follert, Knud		CDU	Stadt Dortmund
Nolte, Ulrike		SPD	Stadt Dortmund
Harnisch, Helmut		SPD	Stadt Dortmund
Mager, Udo		SPD	Stadt Dortmund
Reuter, Ingrid		B90/Grüne	Stadt Dortmund
Jäger, Karin		CDU	Stadt Düsseldorf
Böcker, Annelies		CDU	Stadt Düsseldorf
Grosse-Brockhoff, Hans-Heinrich	bis 18.08.2006	CDU	Stadt Düsseldorf
Bonin, Dr. Gregor	ab 18.05.2006	CDU	Stadt Düsseldorf
Homann, Elke		CDU	Stadt Düsseldorf
Volkenrath, Martin		SPD	Stadt Düsseldorf
Thum, Regine		SPD	Stadt Düsseldorf
Klein, Elmar		CDU	Stadt Duisburg
Overdick, Karl-Wilhelm		CDU	Stadt Duisburg
Langner, Dr. Peter		SPD	Stadt Duisburg
Edel, Jürgen		SPD	Stadt Duisburg
Börner, Frank		SPD	Stadt Duisburg
Sauerwald, Monika		CDU	Ennepe-Ruhr-Kreis
Weidenfeld, Uwe		B90/Grüne	Ennepe-Ruhr-Kreis
Brückner, Dr. Jürgen			Ennepe-Ruhr-Kreis
Frohn, Hans-Willi		CDU	Stadt Essen
Nieland, Marius		CDU	Stadt Essen
Schmutzler-Jäger, Hiltrud		B90/Grüne	Stadt Essen
Marx, Hermann		CDU	Stadt Essen
Franz, Michael		SPD	Stadt Essen
Drame, Günter		SPD	Stadt Essen
Karl, Markus		CDU	Stadt Gelsenkirchen
Krause, Kurt		SPD	Stadt Gelsenkirchen
Lenort, Bettina			Stadt Gelsenkirchen
Grzeschista, Michael		SPD	Stadt Hagen
Schmidt, Peter		SPD	Stadt Hagen
Terhoeven, Jan-Benedikt		SPD	Stadt Herne
Gleba, Dirk		B90/Grüne	Stadt Herne
Kathstede, Gregor		CDU	Stadt Krefeld
Wettingfeld, Jürgen		CDU	Stadt Krefeld
Rammes, Gerd		CDU	Kreis Mettmann
Herweg, Peter		CDU	Kreis Mettmann
Schneider, Carola		CDU	Kreis Mettmann
Münchow, Volker		SPD	Kreis Mettmann
Bude, Norbert		SPD	Stadt Mönchengladbach
Schroeren, Michael		CDU	Stadt Mönchengladbach
Haupts, Hans-Henning		SPD	Stadt Mönchengladbach

Bosbach, Günter		CDU	Stadt Monheim am Rhein
Steinfort, Dr. Frank		CDU	Stadt Mülheim an der Ruhr
Schumacher, Heinrich		CDU	Stadt Mülheim an der Ruhr
Medeweller, Albert			Stadt Neuss
Holt, Anna Maria		CDU	Stadt Neuss
Patt, Dieter		CDU	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
Radmacher, Franz-Josef		CDU	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
Fischer, Horst		SPD	Rhein-Kreis Neuss (ohne Stadt Neuss)
Hausmann, Wilhelm		CDU	Stadt Oberhausen
Jandras, Sabine			Stadt Oberhausen
Stöcker, Heinrich		CDU	Stadt Recklinghausen
Thorwesten, Franz-Josef		CDU	Stadt Recklinghausen
Knopf, Karin		SPD	Stadt Recklinghausen
Weber, Jochen		SPD	Stadt Recklinghausen
Schindler, Doris		SPD	Stadt Recklinghausen
Peetzen, Martin		SPD	Stadt Recklinghausen
Wagener, Bert		B90/Grüne	Stadt Recklinghausen
Stippe Kohl, Rosemarie		CDU	Stadt Remscheid
Kirchner, Reiner		SPD	Stadt Solingen
Hoferichter, Hartmut			Stadt Solingen
Kuropka, Manfred			Stadt Viersen
Demers, Helmut	bis 31.05.2006	CDU	Kreis Viersen
Coenen, Dr. Andreas	ab 22.06.2006	CDU	Kreis Viersen
Sagner, Ralf-Hasso		CDU	Kreis Viersen
Winterhager, Andrea		CDU	Stadt Wuppertal
Wolthoff, Thomas		CDU	Stadt Wuppertal
Kleinert, Nicole		CDU	Stadt Wuppertal
Warnecke, Renate		SPD	Stadt Wuppertal

Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben Auslagenersatz in Höhe von T€ 110 bezogen.

Die **Mitarbeiter** des ZV VRR wurden Anfang des Jahres auf die VRR AöR übergeleitet. Im Stellenplan sind ein beurlaubter Beamter und eine der VRR AöR zugewiesene Beamtin ausgewiesen.

Essen, im März 2007

Herbert Napp, Verbandsvorsteher

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr,
Essen

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	
	01.01.2006	31.12.2006	31.12.2006	01.01.2006	31.12.2006	01.01.2006	31.12.2006	01.01.2006	31.12.2006	01.01.2006
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	16.114,72	18.706,97	0,00	34.821,69	6.020,31	7.007,38	0,00	13.027,69	21.794,00	10.094,41
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	385.433,15	2.720,70	751,02	387.402,83	358.436,44	12.004,41	751,02	369.689,83	17.713,00	26.996,71
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	3.585.705,90	0,00	3.000,00	3.582.705,90	0,00	0,00	0,00	0,00	3.582.705,90	3.585.705,90
	3.987.253,77	21.427,67	3.751,02	4.004.930,42	364.456,75	19.011,79	751,02	382.717,52	3.622.212,90	3.622.797,02

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr,
Essen

Entwicklung der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum 31. Dezember 2006

	Finanzierungsbeträge				Auflösung				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2006	Stand am 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2006	Stand am 31.12.2006	Stand am 01.01.2006
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Software	16.114,72	16.279,30	0,00	32.394,02	6.020,31	6.872,71	0,00	12.893,02	19.501,00	10.094,41
II. <u>Sachanlagen</u>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	385.433,15	2.720,70	751,02	387.402,83	358.436,44	12.004,41	751,02	369.689,83	17.713,00	26.996,71
	<u>401.547,87</u>	<u>19.000,00</u>	<u>751,02</u>	<u>419.796,85</u>	<u>364.466,75</u>	<u>18.877,12</u>	<u>751,02</u>	<u>382.582,85</u>	<u>37.214,00</u>	<u>37.091,12</u>